



ANDEER

Gemeindeverwaltung Andeer
Veia da Scola 36, 7440 Andeer
081 661 12 52, gemeinde@andeer.ch



ZUKUNFT

WÄRMEVERBUND ANDEER

Die Holzhackschnitzelanlage der Gemeinde Andeer ist in die Jahre gekommen und benötigt für den Weiterbetrieb ab 2022 eine Feinstaubfilteranlage sowie einen nach aktuellen Vorschriften dimensionierten Heizungsspeicher. Dieser hohe Investitionsbedarf und baulicher Mehraufwand haben den Gemeindevorstand Andeer dazu bewogen, den bestehenden Wärmeverbund mit Holzhackschnitzelheizung zu hinterfragen und neue Varianten zu prüfen.

AUSBAU WÄRMEVERBUND – NEUBAU HOLZHACKSCHNITZELANLAGE

Im Austausch und durch die Zusammenarbeit mit dem Naturpark Beverin, kantonalen Ämtern sowie einer kompetenten Betreibergesellschaft haben sich neue Möglichkeiten und Chancen aufgetan. Dies wären der Ausbau des Wärmeverbunds sowie der Neubau und die Vergrößerung der Holzhackschnitzelheizanlage. Ziel ist es die Ortschaft Andeer vermehrt mit Erneuerbarer Energie aus einheimischem Holz, CO₂-neutral und zuverlässig zu versorgen.

Das Kerngebiet in Andeer bietet mit seinen historischen und dicht aneinander gebauten Häusern ideale Bedingungen für einen Wärmeverbund. Die Veia Granda muss in den kommenden Jahren saniert und somit aufgegeben werden. Diese Synergien machen den Bau und Betrieb eines Wärmeverbunds attraktiv und kostengünstig – auch in der Zukunft.

EINLADUNG ZUR INFOVERANSTALTUNG

Mittwoch, 13. Oktober 2021 um 20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Andeer

erneuerbarheizen

ARGUMENTE FÜR EINEN AUS- UND NEUBAU

Strategiewechsel Gemeindevorstand

- Auflage zur Sanierung seitens der kantonalen Behörden
- Hohe Investitionen Sanierung (Feinstaubfilteranlage, Warmwasserspeicher)
- Hoher baulicher Aufwand (unterirdisch, eingeschränkter Standort, Platzmangel)
- Beengte Zufahrt Hackschnitzelbunker (kleine Lademengen)
- Sicherheit Schulbetrieb während Befüllung
- Bau und Betrieb ist nicht Kernkompetenz der Gemeinde

Vorteile Wärmeverbund:

- Ausbau ergänzend zum bereits bestehendem Wärmeverbund
- Durchgehender Betrieb ohne Sommerpause (bisher mit Heizöl)
- Synergie mit Sanierung Veia Granda und dichter Besiedelung
- Hochwertiges Wärmenetz aus Stahlrohren für mindestens 50 Jahre
- Regionaler Betreiber mit modernster Anlagen- und Steuertechnik
- Kantonale Förderbeiträge bei Erweiterung Wärmeverbund
- Entlastung Gemeindehaushalt da eigenständige Betreibergesellschaft

Ja zu Holzhackschnitzel:

- 100% Holz aus einheimischen Wäldern
- 100% Erneuerbare Energie – CO₂-neutral
- Keine Abhängigkeit von Öl oder Gasimporten
- Kurze Transportwege mit lokalen / regionalen Transportunternehmen
- Energieholz auch aus Landschaftspflege, Ast- und Wipfelware
- Stärkung der «Wertschöpfungskette Holz» mit Bau- und Energieholz

Gründe für einen Anschluss:

- Für Private, Gewerbebetriebe sowie Hotel- und Gastronomiebetriebe
- Leistungsabhängiger Fixpreis für Anschluss und Installation der Übergabestation
- Indizierte Anpassung des Arbeitspreises pro kWh (Ölpreis unabhängig)
- Digitale und transparente Verbrauchsmessung und Abrechnung
- Sichere und verbindliche Wärmelieferung (Redundanz Heizkessel, Pumpen, Speicher)
- Keine Wartungs- und Investitionskosten für Kamin, Brenner, Öltank, Wärmepumpe uvm.
- Trinkwassererwärmung für Haushalte, Prozesswärme für Gewerbebetriebe
- Nutzung des bisherigen Heiz- und Tankraums als Lager- bzw. Hobbyraum



Holzhackschnitzel werden im Wald gehäckselt und direkt zur Heizanlage transportiert.



Heizkessel in Brigels mit zwei Megawatt Leistung.



Fernwärme-Übergabestation in kleinen und mittleren Gebäuden.